

# HELMUT NEWTON STIFTUNG

## Einladung zur Pressekonferenz

### Saul Leiter. David Lynch. Helmut Newton Nudes

Freitag, 30. November 2018, um 11 Uhr

Helmut Newton Stiftung  
Museum für Fotografie  
Jebensstraße 2  
10623 Berlin-Charlottenburg

Es erwarten Sie:

Matthias Harder, Kurator der Helmut Newton Stiftung  
Margit Erb, Direktorin der Saul Leiter Foundation (New York)  
Howard Greenberg, Howard Greenberg Gallery (New York)

Bereits ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.  
Das Fotografieren und Filmen ist während der Presseveranstaltung und ausschließlich zur aktuellen  
Berichterstattung erlaubt.

Am 30. November 2018 eröffnet in der Helmut Newton Stiftung die dreiteilige Ausstellung „Saul Leiter. David Lynch. Helmut Newton: Nudes“. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Berliner Institution, dass eine Ausstellung ausschließlich dem Genre Akt gewidmet wird.

Saul Leiter hat parallel zu seiner Modefotografie für Harper's Bazaar und seinen Farbabstraktionen, die seit den späten 1940er-Jahren in den Straßen New Yorks entstanden, auch Akt im Studio inszeniert. Diese stillen und intimen Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die Leiter in der eigenen Dunkelkammer entwickelte, blieben zu seinen Lebzeiten gewissermaßen unter Verschluss; nur wenige Freunde kannten sie. Die weiblichen Modelle waren Freundinnen oder Geliebte des Künstlers, der sie in seiner New Yorker Wohnung porträtierte. Nach seinem Tod im Jahr 2013 werden die unterschiedlichen Aspekte seines Werkes von der Direktorin der Saul Leiter Foundation, Margit Erb, aufgearbeitet, publiziert und teilweise auch neu editiert. So entstand vor kurzem im Steidl-Verlag eine Publikation zu dieser Aktserie unter dem Titel „In My Room“, in der New Yorker Howard Greenberg Gallery eine Ausstellung mit einigen ausgewählten Akt-Motiven – und nun in der Helmut Newton Stiftung erstmals überhaupt eine Präsentation mit über 200 Vintage oder Late Prints, die eine Hälfte gerahmt an der Wand, die andere als Bildschnipsel, von Leiter selbst fragmentiert, in einer Ausstellungsvitrine. Wir sehen kleinformatige Akt-Porträts einer oder mehrerer Frauen, die auf Sofas liegen oder im Gegenlicht zur Silhouette werden, die gedankenverloren rauchen, die lächelnd oder verführerisch für Leiters Kamera posieren; dabei sind nicht alle Modelle nackt. Es sind subtile, sensible, ja geradezu schüchterne Annäherungen an das Wesen und an den Körper der Frau.

Eine ähnliche Bildstimmung begegnet uns bei den Aktaufnahmen von **David Lynch**, die ein knappes halbes Jahrhundert später, vor allem in Lodz und Los Angeles, entstanden sind; die meisten in Schwarz-Weiß, einige wenige in Farbe. Es sind abstrakte Körperbilder, häufig vollformatige Details, die wir erst auf den zweiten Blick mit einem menschlichen Körper in Verbindung bringen. Lynch wählte während des Arbeitsprozesses ungewöhnliche Perspektiven und anschließend für die 25 Motive im externen Fotolabor ein großes Bildformat, das die weiblichen Modelle meist überlebensgroß erscheinen lässt; sie sind erstmals und exklusiv für die Berliner Ausstellung zusammengestellt und vergrößert worden. Auch in diesem Zusammenhang entstand zunächst eine Publikation, die 2017 unter dem Titel „Nudes“ im Verlag der Pariser Fondation Cartier veröffentlicht wurde. Lynchs Aktaufnahmen entstehen parallel zu und autonom von seinem filmischen Werk, in dem gelegentlich ebenfalls sexuelle Anspielungen und Handlungen zu sehen sind. Seine fotografischen „Nudes“, mal Beobachtung, mal Pose, wirken vergleichbar mysteriös wie seine Filme. Wir scheinen noch in der Bildbetrachtung das vorsichtige, ja zarte Umkreisen und Untersuchen des weiblichen Körpers mit der Fotokamera zu spüren; solche Imaginationen sind wohl nur mit dem Medium Fotografie möglich. Die Intimität (oder die Illusion einer Intimität) entsteht hier durch die Motivik einer extrem nahansichtigen, geradezu taktilen Körperlichkeit, auch wenn wir nur einen nackten Oberschenkel oder Arm im Bildanschnitt sehen.

**Helmut Newton** hat mit seiner Aktfotografie in den 1970er-Jahren begonnen, diesseits und jenseits der Modebildproduktion, und bis zu seinem Lebensende 2004 auch in diesem Genre gearbeitet. Seine Serie „Naked and Dressed“, die den Übergang vom Mode- zum Aktbild in seinem Werk markiert, und die „Big Nudes“ machten ihn Anfang der 1980er-Jahre weltberühmt und inspirierten zahlreiche Kollegen und bildende Künstler zu Nachahmungen oder Neu-Interpretationen. Die jetzige Präsentation vereint etwa 80 solcher Ikonen aus manchen seiner bekannten Ausstellungen und Projekte wie „Helmut Newton's Illustrated: Pictures from an Exhibition“, „White Women“, „Sleepless Nights“, „Big Nudes“, „Sex and Landscapes“, „Work“ oder „Us and Them“ sowie etwa 40 bislang ungezeigte Werke aus dem Stiftungsarchiv, darunter zahlreiche Original-Polaroids. Helmut Newton schuf ein unvergleichliches Werk voll subtiler Verführung und zeitloser Eleganz – auch und besonders im Akt-Genre: Darunter finden sich Porträts nackter Menschen an Swimmingpools, raffinierte Aufnahmen unbekleideter Schaufensterpuppen und andere modebasierte Aktbilder, halbnackte Modelle mit orthopädischen Stützprothesen oder provokante Inszenierungen sexueller Obsessionen in weiblicher Besetzung, die in unserer Rezeption vielen Imaginations- und Assoziationsmöglichkeiten Platz lassen.

**Die Eröffnung der Ausstellung 'Saul Leiter. David Lynch. Helmut Newton: Nudes' findet am Freitag, den 30. November 2018, um 20 Uhr statt.**

Die Ausstellung läuft vom 1. Dezember 2018 – 19. Mai 2019. Anlässlich der Ausstellung sind die Publikationen „In My Room“ von Saul Leiter (Steidl) und „Nudes“ von David Lynch (Fondation Cartier) in der Walther-König-Buchhandlung der Helmut Newton Stiftung erhältlich.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 11–19, Donnerstag 11–20 Uhr

**Bitte füllen Sie das beigefügte Akkreditierungsformular aus und senden Sie es bis zum 26. November 2018 an: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)**

Für weitere Textinformationen und Pressebilder kontaktieren Sie bitte:

**Nadine Dinter PR**

Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

Tel: +49 (0) 30 398 87 411

Mobil: +49 (0) 151 123 70 951

Email: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)

[press@helmut-newton-foundation.org](mailto:press@helmut-newton-foundation.org)

**Dr. Matthias Harder**

Kurator der Helmut Newton Stiftung

Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Tel: +49 (0) 30 318 648 56

Email: [info@helmut-newton-foundation.org](mailto:info@helmut-newton-foundation.org)

Web: [www.helmutnewton.com](http://www.helmutnewton.com)

# Akkreditierung für die Pressekonferenz zur Ausstellung

## Saul Leiter. David Lynch. Helmut Newton: Nudes

in der Helmut Newton Stiftung, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Bitte füllen Sie dieses Formular aus und senden es per Email bis zum 26. November 2018  
an: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)

### Ablauf:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 Uhr         | Start der Akkreditierung für die Presse<br>und Einlass in die Ausstellung                          |
| 10.00 – 11.00 Uhr | Vorbesichtigung der Ausstellung  |
| 11.00 – 12.00 Uhr | Pressekonferenz mit Matthias Harder, Margit Erb,<br>und Howard Greenberg, mit anschließenden Q & A |
| um 13.00 Uhr      | Ende der Pressevorbesichtigung   |

- Ich werde an der Pressekonferenz teilnehmen
- Ich werde nicht an der Pressevorbesichtigung teilnehmen  
können; bitte senden Sie mir die Pressemappe zu

Name: \_\_\_\_\_

Redaktion: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Fragen, Interviewanfragen und für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte:

Nadine Dinter [PR](mailto:PR), Tel.: +49 (0) 30 398 87 41 | Mobil: +49 (0) 151 123 70 95 | E-Mail: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)